

Den Winter nutzen

Gartenbesitzer haben oft die schönsten Bilder im Kopf, wie ihr Garten aussehen sollte. Diese aber zu ordnen und erst recht sie umzusetzen, ist gar nicht so einfach! Die Ansprüche sind hoch: Der Garten soll pure Lebensfreude bieten, zum Verweilen einladen, Natur erfahrbar machen und als private stille Insel in einer lauten Welt Ruhe und Erholung spenden. Während die Erwachsenen es in ihrem Garten oft gemütlicher angehen lassen wollen, rufen die Kinder nach Möglichkeiten zum Toben.

Noch ist im Garten wenig zu tun – ideal, um gemütlich im Hause die kommende Gartensaison zu planen, Kataloge zu studieren und in Gartenbüchern zu schmökern. So kann man die Zeit nutzen und schon überlegen, wie man sich den Garten für die warme Jahreszeit wünscht – zum Beispiel mit einer schönen Terrasse oder einer dichten Hecke, die vor den neugierigen Blicken der Nachbarn schützt. Ein anderer Vorteil der frühzeitigen Planung: Beim Blick aus dem Fenster ist jetzt noch deutlich zu sehen, wo man den Garten noch verbessern kann. Vielleicht ist der Garten zu kahl, weil es keine oder kaum immergrüne Gehölze gibt? Welcher besondere Baum eignet sich als Mittelpunkt des Gartens? Oder gibt es eine Pflanze mit außergewöhnlichem Wuchs, die man abends mit Licht besonders hervorheben könnte? Ein bisschen mehr Duft oder Farbe von Gehölzen, das wäre doch vielleicht auch nicht schlecht? Es lohnt sich, das ganze Jahr gedanklich Revue passieren zu lassen und so herauszufinden, ob der Garten wirklich in jeder Jahreszeit neue Eindrücke bietet. Im Frühjahr und Sommer blüht viel, aber im Herbst zeigt der Garten kaum mehr Farbe. Warum nicht ein paar Sträucher oder Bäume pflanzen, die dann Früchte tragen oder die mit leuchtend feurigrotem Laub den Indian Summer in den Garten bringen? Auch im Winter kann der Garten noch vieles bieten. Inspirationen dafür lassen sich jetzt gut finden, auf dem Weg nach Hause oder beim Blick in die Gärten der Nachbarn beispielsweise. In der kalten Jahreszeit fallen die immergrünen Gehölze besonders auf. Sie machen jetzt unter anderem mit den unterschiedlichsten Grün- und Gelbtönen oder markanten Wuchsformen auf sich aufmerksam. Auch laubabwerfende Gehölze lohnen einen genauen Blick, denn noch hat man freie Sicht auf ihre Rinde, die bei einigen Bäumen und Sträuchern interessant gefärbt ist. Wie können solch verschiedene Wünsche zu einem Garten vereint werden? Lassen sich über den Winter gefasste Gestaltungsideen überhaupt umsetzen? Was passt zusammen und was nicht, weil Klima, Boden oder Lage des Gartens ganz andere Vorgaben machen? Viele Fragen, auf die man jetzt, bevor es im Garten richtig los geht, in Ruhe Antworten finden kann. Bei manchen Fragen und Überlegungen helfen schon Pflanzenkataloge und gute Gartenbücher weiter. Doch wenn es konkret werden soll oder gar größere Projekte anstehen, sind Gespräche mit Fachleuten aus der grünen Branche sinnvoll; die Spezialisten beraten und wissen aus ihrer langjährigen Erfahrung genau, welche Lösungen oder Verbesserungen möglich sind.